

EVANGELISCHES FORUM

Informationen der Evangelischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein

Nr. 3, Oktober 2020 – Januar 2021



Baustelle Kirche



«Wir sind alle Engel mit nur einem Flügel.
Um fliegen zu können, müssen wir einander umarmen.»
(Luciano De Crecenzo)

Liebe Leserinnen und Leser

Umarmungen können Wunder bewirken, unsere Herzen erwärmen, vermögen die Trauer zu lindern und die Einsamkeit besser zu ertragen. Das alles, liebe Seniorinnen und liebe Senioren, dürfen wir hoffentlich bald wieder erleben. Was machen wir nun aber mit all den Regeln, die uns durch Covid-19 verordnet worden sind? Hände schütteln, umarmen, nahe beieinander sein, Gemeinschaft zusammen erleben. Alles könnte uns schaden, macht uns vielleicht krank und wenn es ganz schlimm ist, müssen wir uns von dieser Welt verabschieden. Viele meiner Generation haben Kriege durchgemacht. Diese waren grausam genug. Aber dieser Virus, der uns nun verunsichert, ist unheimlich. Man sieht ihn mit blossen Augen nicht, man riecht ihn nicht, er macht keinen Lärm, trotzdem hat er unser Leben total verändert. Er macht uns einsam, denn mit einem Flügel können wir nicht fliegen.

Da die alte Generation gegen Viren womöglich sehr anfällig ist, sollte die junge Generation keine Feste mehr feiern. Unzufriedenheit macht sich breit. Wo bleibt die Solidarität? Viele junge Menschen sind in der digitalen Welt versunken. Die virtuellen Kontakte reichen für sie, aber für die Mehrheit der Senioren nicht. Ihnen fehlt dabei die menschliche Nähe.

Ich habe die Hoffnung, dass wir bald wieder gemeinsame Aktivitäten unternehmen können, die unser Zusammensein fördern. Zum Beispiel: in der Kirche nebeneinander sitzen, Kirchenkaffee trinken, Seniorennachmittage abhalten und gemütliches Mittagessen geniessen. Je länger wir darauf warten müssen, umso mehr schätzen wir die Gemeinschaft.

Mit herzlichen Grüssen

Bea Hengevoss (Vorstand, Ressort Seniorenarbeit)

Titelbild: «Baustelle Kirche» – Foto: Marcel Wildi

- 3 Bericht von der Kirchgemeindeversammlung
- 6 Personen
- 7 Konfirmation
- 8 Baustelle Kirche
- 10 Veranstaltungshinweise



EVANGELISCHE KIRCHE
LIECHTENSTEIN

Redaktion: Dieter Buchholz, Hannes Danzer, Pfr. Marcel Wildi

Produktion: BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Auflage: 2000 Exemplare

Sekretariat: Dunja Hoch

Fürst Franz-Josef-Strasse 11, 9490 Vaduz
Bürozeiten neu: Mo, 14.00 – 17.00 Uhr und Do, 10.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 00423 232 21 29, E-Mail: evang@kirche.li

Pfarrer Johannes Jung

Telefon: 00423 232 21 42, E-Mail: jung@kirche.li

Pfarrer Marcel Wildi

Telefon: 0041 81 756 46 00, E-Mail: wildi@kirche.li

Internet: www.kirche.li

Bankverbindung: Postkonto 90-11452-2

Bericht von der Kirchgemeindeversammlung vom 30. August

Nach Beendigung des Gottesdienstes um ca. 11 Uhr wurde die Kirchgemeindeversammlung 2020 eröffnet. Dieses Jahr fand sie nicht wie sonst üblich im Treffpunkt der Evangelischen Kirche, sondern coronabedingt im Kirchenschiff statt. Vizepräsident Dr. Wolfgang Stöss leitete die Sitzung, da der Unterzeichnende krankheitsbedingt mehrere Monate abwesend gewesen war. Die Präsenz ergab 38 stimmberechtigte Personen. Für eine normale Kirchgemeindeversammlung gibt es neben den Einladungsfristen und Formalitäten keine Mindestteilnahmezahl. Da aber auf dem Programm auch eine Pfarrwahl traktandiert war, war klar, dass es nicht zu einer eigentlichen Wahl kommen konnte.

Nach den Eingangsformalien wie Wahl der Stimmenzähler, Abnahme des Protokolls etc. kam es zu den Berichten von Pfarrer und Vorstand. Die Aktivitäten waren in den letzten Monaten stark eingeschränkt gewesen. Kirchenkaffee, Mittagstische, Konfirmanden-

reise, um nur einige wenige zu nennen, fielen aus. Sitzungen konnten nur digital durchgeführt werden. Gleichzeitig ging aber die Sanierung des Pfarrhauses, des Treffpunkts und unserer Kirche vorwärts. Für den Einsatz bei der Überwachung dieser Vorgänge sei Fritz Erb ein grosses Lob ausgesprochen. Auch an diesem Sonntag konnte man beim Betreten der Kirche angesichts der Einrüstung feststellen, dass man quasi in einer Baustelle tagte.

Haupttagespunkt wäre die Wahl von Pfarrer Marcel Wildi zum neuen 2. Pfarrer unserer Gemeinde gewesen. Wie schon anfangs bemerkt, war die Kirchgemeindeversammlung mit 38 stimmberechtigten Anwesenden nicht beschlussfähig. Hierzu braucht es gemäss Gemeindeordnung mindestens 40 Personen. Der Vorstand hatte, wohl ahnend, dass diese Situation eintreten könnte, beschlossen, die Wahl konsultativ dennoch durchzuführen, um zumindest ein Stimmungsbild seitens der Gemeinde zu erhalten.



Hierzu nun etwas weitere Ausführungen. Nachdem der Vorstand im vergangenen Jahr beschlossen hatte, die Angebote der Evangelischen Kirche Liechtenstein auszuweiten und Pfr. Johannes Jung zu entlasten, war es klar, dass wir einen zweiten Pfarrer suchen mussten. Gleichzeitig war aber auch klar, dass die Finanzen für eine zweite Vollstelle nicht vorhanden sind. So wurde Ausschau gehalten nach einem Kandidaten für eine Teilzeitstelle. Eine offizielle Ausschreibung einer Teilzeitstelle, nachdem wir auch nicht in der Lage wären, eine Arbeitsbewilligung zu erhalten, schien uns kein sinnvoller Weg zu sein. Uns war klar, dass eigentlich nur ein Pfarrer aus der Nähe, der eventuell bereits über eine Komplementärstelle verfügt, in Frage kommen würde. Marcel Wildi ist seit 18 Jahren Pfarrer im benachbarten Buchs. Er hat bei uns auch schon in früheren Jahren Gottesdienste gehalten. Ebenso haben wir auch in gemeinsamen Gremien gut mit ihm zusammengearbeitet.

Die verschiedenen Gespräche vergangenes Jahr liessen sich sehr positiv an, sodass man übereinkam, dass Pfarrer Marcel Wildi zum 1. Januar dieses Jahres bei uns im Lande seine Tätigkeit aufnimmt. Seine ordentliche Wahl war für eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung im Sommer vorgesehen. Coronabedingt verlief manches anders als ursprünglich geplant. Gottesdienste fanden über Monate nicht statt. Gleichzeitig wurde von einzelnen Gemeindemitgliedern im Internet geforscht. So wurde an den Vorstand herangetragen, dass Pfarrer Wildi innerhalb der evangelischen Glaubenswelt nicht zum Mainstream gehören würde; dies zeige sich auch in früheren publizistischen Äusserungen.

Grundsätzlich muss man festhalten, dass der Glaube etwas Höchstpersönliches ist, das nicht von der Kirche aus reglementiert werden sollte. Was aber in einer grossen Kirche wie der Evangelischen Kirche Schweiz resp. der St. Galler Gliedkirche durchaus möglich ist, nämlich eine theologische Vielfalt, kann für eine kleine Kirche wie die unsere – obendrein mit einer überstarken katholischen Staats- resp. Landeskirche – schwierig sein.

Die Kommunikation im Vorfeld der Gemeindeversammlung war nicht optimal. Die Entscheide sind, bedingt durch die Sommerferien, erst in den letzten zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung gefallen. Das war zu kurz, um die Mitglieder noch



vor der Gemeindeversammlung zu informieren. Uns ist klar, dass die allermeisten Anwesenden sehr überrascht worden sind und dass auch nicht alle diesbezüglichen Fragen beantwortet sind (sh. Leserbrief von Mario Amann). Aus diesem Grund hat sich der Vorstand zusammen mit Marcel Wildi entschlossen, am 19. November um 19.30 Uhr im Treffpunkt einen speziellen Info-Abend für alle Interessierten zu veranstalten. Mündlich kann man bekanntlich manches differenzierter diskutieren als in einem schriftlichen Bericht.

Ich möchte an dieser Stelle festhalten, dass Pfr. Marcel Wildi eine gute Arbeit geleistet hat. Der Vorstand ist lediglich der Meinung, dass die Wahl zur Festanstellung für die Gemeinde ein gewisses Risiko gewesen wäre. Unsere Statuten kennen im Normalfall keine Abwahl; hierzu müsste Substantielles vorgefallen sein. Daher kam der Vorstand zur Überzeugung, dass er eine Wahl von Marcel Wildi zum Pfarrer nicht unterstützen würde. Dass Marcel Wildi seine Arbeit bis zum Ende seines Dienstvertrages im Dezember fortsetzen wird, zeigt, dass wir uns in vielen Dingen

einig sind. Ich möchte ihm für seine bisherige Arbeit danken.

Weiter ging es in der Versammlung mit den Finanzen: Hans-Joachim Danzer hat in Vertretung unseres Kassiers Erich Strub die Jahresrechnung 2019, das Budget 2020 und die aktuelle Situation präsentiert. Hauptausgabenpunkt ist die derzeit laufende Sanierung unserer Gebäude.

Die Revisoren Elisabeth Kuster und Peter Guntli hatten die Finanzen stichprobenweise geprüft und stellten den Antrag auf Genehmigung. Sowohl Rechnung als auch Budget wurden von der Gemeindeversammlung entsprechend einstimmig angenommen, dem Vorstand Décharge erteilt. Wie auch in den

Vorjahren wurden 10% der einfachen Landessteuer als Satz für den Mitgliederbeitrag festgelegt.

Letztes ordentliches Traktandum war die Wahl eines neuen Revisors. Peter Guntli, unser langjähriger Revisor, hatte auf die diesjährige Versammlung aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Mario Amann gewählt.

Mit der Verdankung der Tätigkeiten aller Mitarbeitenden schloss Vizepräsident Wolfgang Stöss die Versammlung.

Dieter Buchholz, Präsident

Leserbrief zur Kirchgemeindeversammlung

Mario Amann, Triesenberg, hat dem Vorstand zum Traktandenpunkt Pfarrwahl der Kirchgemeindeversammlung einen ausführlichen Brief geschrieben. Auszüge daraus drucken wir hier als Leserbrief ab:

Werter Vorstand

Erlaubt mir, einige persönliche Gedanken zur Kirchgemeindeversammlung vom 30.8.2020, insbesondere zur Nicht-Wahl von Pfarrer Marcel Wildi, vorzubringen.

Ich empfand dieses Traktandum als peinliches Trauerspiel. Nicht nur, weil der Vorstand entgegen seiner früheren Wahlempfehlung eine komplette Kehrtwendung machte, sondern auch, weil die Gemeindeglieder nicht vorab von der neuen Meinung des Vorstandes informiert worden waren, sondern damit anlässlich der Versammlung komplett überumpelt wurden.

Vollkommen enttäuschend waren und sind für mich aber die Argumente, die zur Neu-Entscheidung des Vorstands führten: angeblich theologisch unterschiedliche Auffassungen! Nun hatte man ja schon vorher genügend Zeit und Gelegenheit, die Glaubensauffassungen von Herrn Wildi zu prüfen. Wenn sie schon nicht mit denjenigen der Kirchenleitung

übereinstimmen, hätte man ihn gar nicht erst zur Wahl empfehlen sollen.

Es wurde anlässlich der Gemeindeversammlung angetönt, dass die Evangelische Kirche Liechtenstein grundsätzlich einen liberalen Glaubensansatz pflegt. Ich bin überzeugt, dass es unter den Gemeindegliedern solche mit einem eher weiteren Bibelverständnis hat und solche, die sich eher wortwörtlich an die Texte der Bibel halten. So weit so gut: es soll ja in einer «liberalen» Kirche Platz für alle haben. Wenn aber ein Seelsorger ausgegrenzt wird, weil er sich persönlich eher an eine «enge» Bibelexegese hält, dann ist m.E. der Rahmen von «liberal» gesprengt und man bewegt sich selber auf das verpönte «engstirnig» zu. Dies ist ja gerade das, was man den Freikirchen vorwirft, nämlich die Mitglieder zu unselbständig denkenden, der eigenen Doktrin folgenden, Mitläufern zu machen, wo es keinen Platz für Andersdenkende hat... Wollen wir auch so eine Kirche sein oder werden?

Pfarrer Wildi hätte es verdient, dass man ihm eine Chance gibt, um durch seine erfrischend andere Art, Gottesdienste zu feiern, das Gemeindeleben zu bereichern. An der Gemeindeversammlung wurde leider eine wundervolle Gelegenheit verpasst!

Personen

Nachruf Peter Guntli **(* 4. August 1937,** **† 20. September 2020)**

Peter Guntli war ein langjähriges aktives Mitglied unserer Gemeinde. Über viele Jahre hat er das Amt des Revisors bekleidet. Erst auf die Kirchgemeindeversammlung vom 30. August hin hatte er aus Altersgründen seinen Rücktritt erklärt. Ich hatte im Vorfeld der Versammlung noch mit ihm telefoniert und er nahm auch noch an der Versammlung teil. Die Gemeinde ist ihm zu grossem Dank verpflichtet.

Peter hat mich immer wieder damit überrascht, dass er sich um unsere ausländischen Gäste gekümmert hat. Dadurch, dass er in jungen Jahren einige Zeit in England verbracht hatte, war es ihm ein Anliegen, nicht Deutsch sprechenden Gottesdienstbesuchern die Predigt zu übersetzen und sie auch beim Kirchkafee zu betreuen.

Wir wünschen seiner Frau Hannelore alles Gute in diesen schweren Tagen und werden Peter vermissen.

Dieter Buchholz

*«Kirche ist kein Gebäude,
Kirche sind Menschen.»*

Abschied und Neustart im evangelischen Religionsunterricht an den Primarschulen

Das vergangene Schuljahr 2019/20 war ein besonderes Schuljahr, vor allem die Zeit der Schulschliessung während des Lockdowns werden wir wohl alle nicht so rasch vergessen. Ebenfalls mussten wir uns recht kurzfristig um eine neue Lehrperson für den evangelischen Religionsunterricht an den Primarschulen bemühen. Umso dankbarer waren wir, dass **Liselotte Berger**, die den evangelischen Religionsunterricht schon früher an den Primarschulen Liechtensteins gegeben hatte, sich ohne Zögern bereit erklärte, in einer Zwischenlösung für uns einzuspringen. Auch das Schulamt fand sehr rasch eine Ausnahmeregelung, sodass Liselotte Berger trotz Erreichen des Pensionsalters die evangelischen Kinder in Vaduz und Triesen unterrichten konnte. Leider war dann ab Mitte März kein Präsenzunterricht mehr möglich und die Kinder mussten virtuell oder über den Briefkasten mit Unterrichtsmaterial versorgt werden. Für die evangelischen Kinder galt dies auch nach der Wiederöffnung der Schulen. Grund war, dass eine Durchmischung von Kindern aus verschiedenen Klassen nicht gestattet war, was unser Alltag in den evangelischen Religionsklassen in den Primarschulen ist.

Seitens Kirchenvorstands sind wir dankbar, dass Liselotte Berger so kurzfristig eingesprungen ist und bedanken uns sehr herzlich für ihren liebevollen Einsatz bei den Schulkindern, insbesondere auch während der Zeit des Lockdowns. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und Gesundheit.

Wir freuen uns sehr, dass wir für das Schuljahr 2020/21 mit **Ivana Walser** unser Team wieder komplettieren konnten, und begrüßen sie herzlich. Ivana Walser wird künftig die evangelischen Kinder in Vaduz und im Unterland (zentral an der Primarschule Mauren) unterrichten, während unsere langjährige Religionslehrerin **Anna-Dorothea Csáky-Pallavicini** die Kinder in Schaan (inkl. Planken) und Balzers (inkl. Triesen/Triesenberg) unterrichtet. Ivana Walser wird zusätzlich auch Aufgaben im Bereich Kinder, Jugend und Familien in unserer Kirchgemeinde übernehmen.

Susanne Miescher-Schwenninger

Konfirmation

Die diesjährige Konfirmation konnte pandemiebedingt nicht wie geplant im Juni stattfinden. So wurde sie auf den 20. September verschoben. Neun Jugendliche feierten an diesem Tag den Abschluss ihrer Unterrichtszeit und die Aufnahme in die Gemeinde der Erwachsenen. Es sind dies Hans-Philip Danzer, Lucas Egli, Seraina Freund, Enya-Jolie Greuter, Aeneas Römer, Chiara Schiesser, Leon Vogt, Alexander Weber, Sandro Zürcher. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Der Kirchenvorstand



Baustelle Kirche

Es war und ist nach wie vor sichtbar: die Gebäude der Kirche sind eine Baustelle, wenngleich wir in den letzten Monaten grosse Fortschritte gemacht haben. Die Gerüste sind vom Pfarrhaus zur Kirche umgezogen, wo das gesamte Dach saniert wird. Mit den Baumassnahmen wollen wir mehrere Ziele erreichen:

1. Notfallmassnahmen zum Erhalt des Bestehenden: Unsere Orgel in der Kirche war durch die unzureichende Steuerung der Luftzirkulation und der Luftfeuchtigkeit durch Schimmel gefährdet. Hier war es notwendig, in eine Steuerung zu investieren, damit wir den beginnenden Problemen Einhalt gebieten und spätere, grössere Reparaturen verhindern können.

2. Verbesserung der ökologischen Eigenschaften der Kirchengebäude: Durch eine bessere Isolierung des Pfarrhauses, die Erzeugung von Strom durch Photovoltaik auf dem Dach des Treffpunkts und durch Erzeugung von Wärme durch Geothermie anstelle von

fossilen Brennstoffen wurde ein grosser Schritt in Richtung nachhaltigere Gebäude getan.

3. Beseitigung von Altlasten: Das Dach der Kirche (und teilweise des Pfarrhauses) wurde mit Asbest isoliert. Als diese Werkstoffe seinerzeit verarbeitet wurden, war dies Stand der Technik. Heute wissen wir, dass diese Materialien nicht geeignet sind. Spezialisten haben diese Altlasten entfernt. Es ging darum, die Fehler der Vergangenheit zu beseitigen.

4. Sanierung im Falle von Abnutzung: Alle Gebäude brauchen in regelmässigen Abständen Reparaturmassnahmen. Diese waren auch bei den Gebäuden der Kirchgemeinde fällig geworden. Insbesondere das Kirchendach ist auf Grund seines Alters sanierungsbedürftig.

Es war keine Überraschung, dass bei derart umfangreichen Arbeiten weitere Probleme identifiziert wurden, die sinnvollerweise zum gleichen Zeitpunkt ge-



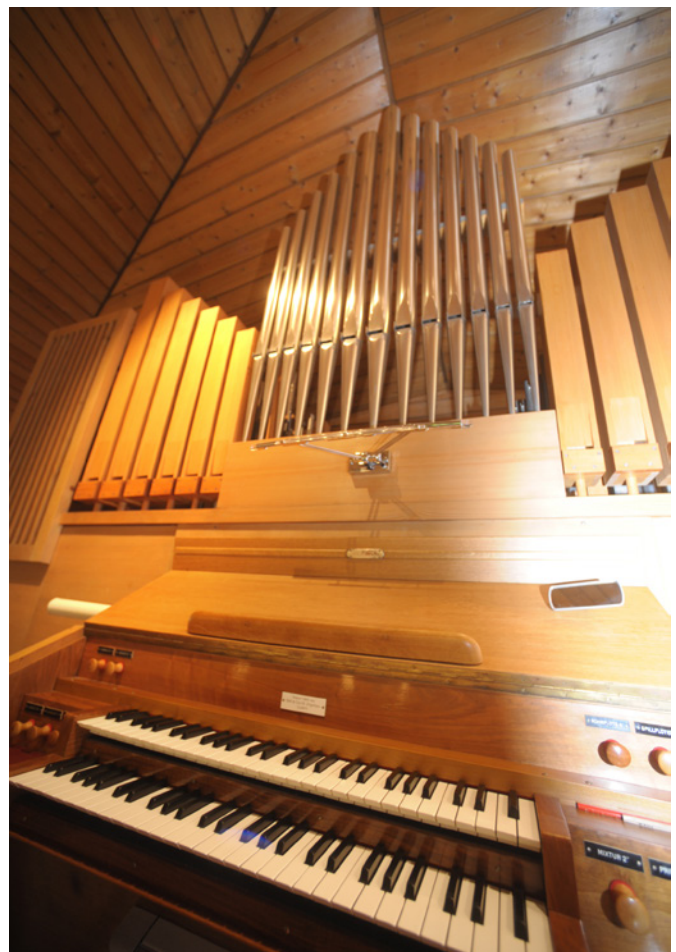
löst werden mussten. Hierzu gehören unter anderem die Zuleitungen (Wasser etc.) zum Pfarrhaus von der Strasse her, das Ersetzen der Wasserrohre im Pfarrhaus und Treffpunkt und Erneuerungen von Steuerungen, Elektrotechnik, Pumpen und Verteilern. All dies hat das ursprüngliche Budget überschritten. Der Vorstand hat der Kirchgemeindeversammlung vorgeschlagen, den Budgetrahmen zu erhöhen, damit wir die notwendigen Massnahmen umsetzen können. Dies wurde auf der vergangenen KGV einstimmig genehmigt. Der Vorstand ist dankbar, dass die Gemeinde die notwendigen Sanierungsmassnahmen mitträgt. Wir werden uns um weitere öffentliche Unterstützung bemühen. Gleichzeitig haben wir Zusagen von privater Seite, die spezielle Projekte unterstützen. Ebenso haben wir die Zusage des Denkmalschutzes, dass wir Zuwendungen bekommen. Die finanziellen Belastungen für das Budget der Gemeinde sind gross, aber der Vorstand ist nach sorgfältiger Prüfung zum Schluss gelangt, dass die Evangelische Kirche diese Massnahmen umsetzen kann und muss.

Neben der Sanierung der Gebäude durch lokale Unternehmer sind wir sehr froh, dass es auch noch andere Initiativen gibt: Studenten der Universität Liechtenstein haben sich bereit erklärt, den Jugendraum unter dem Kirchgebäude zu sanieren und zu verschönern. Wir freuen uns, dass wir jungen Menschen bald einen geeigneten Raum zur Verfügung stellen können, und danken den Studenten sehr für ihre Initiative.

Aktuell gehen wir davon aus, dass alle Massnahmen bis zum Jahresende abgeschlossen sind. Das gesamte Projekt wäre ohne den grossen Einsatz von Fritz Erb nicht denkbar gewesen. Im Namen des Vorstands möchte ich Fritz Erb an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Mit all den Massnahmen schaffen wir die Voraussetzungen für die Nutzung der Kirchgebäude für die kommenden Jahrzehnte.

Hans-Joachim Danzer



Veranstaltungshinweise

Mittagstisch und Seniorenachmittage

können leider coronabedingt nicht stattfinden. Wir informieren Sie, sobald wir diese geschätzten Anlässe wieder aufnehmen können.



Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

Wegen interner personeller Abklärungen hat sich der Start des kirchlichen Unterrichts auf dem Weg zur Konfirmation etwas verzögert. Der Unterricht für die Vorkonfirmanden am Mittwochnachmittag und die Konfirmanden am Samstagvormittag haben nach den Herbstferien unter der Leitung von Pfr. Johannes Jung und Ivana Walser gestartet. Nähere Informationen sind auf der Homepage zu finden.

«Vaduzer Predigt» am 15. November

Am Sonntag, 15. November um 10.00 Uhr hatten wir eine «Vaduzer Predigt» geplant. Eingeladen hatten wir Prof. Dr. h. c. Robert Leicht, Jurist, langjähriger Journalist DIE ZEIT und Ratsmitglied der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Aufgrund der aktuellen Coronapandemiesituation müssen wir diesen Anlass leider absagen. Wenn sich die Lage rund um das Covid-19-Virus wieder beruhigt hat, werden wir die beliebte Veranstaltung nachholen.

«Der Vorstand informiert» am 19. November

Im Nachgang zur Kirchgemeindeversammlung vom 30. August, die bei vielen Anwesenden offene Fragen hinterlassen hat, möchte der Kirchenvorstand allen Interessierten die Gelegenheit geben, diese Fragen zu diskutieren. Der Vorstand und Pfr. Marcel Wildi werden an diesem Abend um 19.30 Uhr im «Treffpunkt» Red und Antwort stehen.

Ein solcher Anlass «Der Vorstand informiert» findet aus aktuellem Anlass zum ersten Mal statt. Geplant ist aber, ihn in Zukunft mit einer gewissen Regelmässigkeit anzubieten, mit dem Ziel, den Austausch zwischen Kirchenvorstand und Kirchgemeindegliedern zu intensivieren.

Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag am 22. November

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres vor Beginn der Adventszeit feiern die reformierten Kirchen den so genannten Ewigkeitssonntag. In diesem Gottesdienst denken sie besonders an die verstobenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen. Der besinnliche Anlass soll im Besonderen trauernden Hinterbliebenen Trost, Kraft und Zuversicht schenken.



Familiengottesdienst am 1. Advent und Familienweihnachtsfeier

Pfr. Johannes Jung und unsere neue Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit, Ivana Walser, hatten für den 1. Advent nach einer längeren Pause wieder einen Familiengottesdienst geplant. Ebenfalls war geplant, am 24. Dezember um 15.30 Uhr ein Krippen-

spiel aufzuführen, mit den Schülerinnen und Schülern der Religionsunterrichtsklassen der Primarschulen. Beide Anlässe mussten wir wegen den Einschränkungen zur Bekämpfung der Coronapandemie schweren Herzens absagen. Auf unserer Homepage und in der Tagespresse werden wir Sie kurzfristig über das Weihnachtsprogramm, das stattfinden kann, informieren.



Veranstaltungen von November 2020 bis Januar 2021

Gottesdienste

Ohne andere Angaben jeweils um 10.00 Uhr in der Kirche Ebenholz, Fürst Franz-Josef-Strasse 11, 9490 Vaduz

- 1. November** – Pfarrer Marcel Wildi
- 8. November** – Pfarrer Hans Jaquemar
- 15. November** – Pfarrer Johannes Jung
- 22. November**
Ewigkeitssonntag, Pfarrer Johannes Jung
- 29. November** – Pfarrer Johannes Jung
- 6. Dezember** – Pfarrer Marcel Wildi
- 13. Dezember** – Pfarrer Johannes Jung
- 20. Dezember** – Pfarrer Johannes Jung
- 24. Dezember**
besinnliche Weihnachtsfeier um 17.00 Uhr,
Pfarrer Marcel Wildi
- 25. Dezember**
Weihnachtsgottesdienst, mit Abendmahl
(sofern coronabedingt möglich)
- 27. Dezember** – *kein Gottesdienst*
- 31. Dezember**
musikalische Silvesterfeier um 19.00 Uhr,
Pfarrer Johannes Jung
- 3. Januar** – Pfarrer Johannes Jung
- 10. Januar** – Pfarrerin Barbara Wedam
- 17. Januar** – Pfarrer Johannes Jung
- 24. Januar**
ökum. Gottesdienst in Mauren um 18.00 Uhr
- 31. Januar** – Pfarrer Johannes Jung
- 7. Februar** – Pfarrer Johannes Jung

Amtswochen für Beerdigungen

Seit Anfang Jahr sind unsere beiden Pfarrer neu im so genannten Amtswochensystem für Beerdigungen zuständig. Bitte wenden Sie sich deshalb an die Pfarrperson, die in derjenigen Woche zuständig ist, in der die Abschiedsfeier stattfinden soll. Kontaktdaten sh. Seite 2 oder auf der Homepage.

Wochen 43–45	Pfarrer Marcel Wildi
Wochen 46–48	Pfarrer Johannes Jung
Woche 49	Pfarrer Marcel Wildi
Wochen 50–53	Pfarrer Johannes Jung
Wochen 1–5	Pfarrer Johannes Jung

Besondere Anlässe

mehr Informationen Seite 10

Mittagstisch und Seniorennachmittage:

können bis auf Weiteres leider nicht stattfinden.

«**Der Vorstand informiert**» am 19. November um 19.30 Uhr.

«**Vaduzer Predigt**» am 15. November: fällt coronabedingt aus.

Ewigkeitssonntag: Gottesdienst speziell für trauernde Hinterbliebene am 22. November.

Aktuelle Informationen und eventuelle Änderungen finden Sie jeweils in der Tagespresse und auf unserer Homepage www.kirche.li.

Wenn Sie nicht Mitglied unserer Kirche sind, aber gerne das Evangelische Forum regelmässig lesen möchten, so freuen wir uns über Ihr Interesse. Melden Sie sich bitte im Sekretariat.

Bankkonto: LGT Bank AG
Herrengasse 12, 9490 Vaduz
IBAN: LI87 0881 0000 2812 3003 5
Postkonto: 90-11452-2